

Ämliche Bekanntmachungen
Aufhebung der Einkommensteuern
Die im Verlehe befindlichen Einkommensteuern...

Sifzwasserverpackung.
Das Fab. Domäneamt Emmendingen verpackt...

Städtische Bekanntmachungen
Wannmachungen
Nach der Verordnung des Ministeriums...

Wannmachungen
Dem Wunsche fleißiger Einwohner Rechnung...

Wannmachungen
Bestellmarken Nr. 123 der Feilarten sind...

Wannmachungen
Unser Lager an Hilfsstoffen soll aufgehoben werden...

Wannmachungen
Bei Abnahme von ganzen Säcken (50 Kilo)...

Dachschindeln
(handgepaltene Ware) 1700
frisch eingetroffen
Adolf Zipfel
Dampfsiegelei Emmendingen

Nachruf.
Am 12. ds. Mts. verschied unerwartet rasch unser langjähriger Mitarbeiter
Herr Josef Arzner
Schmied
1801

Wir verloren in dem Verstorbenen einen ruhigen, braven und tüchtigen Mann...

Stammholz-Versteigerung
Die Gemeinde Kielegg versteigert am Dienstag...

Stammholz-Versteigerung
Die Gemeinde Oberhagen, Amt Emmendingen...

Selbstgebrannter Weißtückkalk
kann wieder täglich abgeholt werden
Adolf Zipfel
Dampfsiegelei Emmendingen

Für den Osterpuz
Sind Sie bester Qualität und sonstige Eigenschaften...

Ich schweiße
Beste Qualität. Günstigste Preise. Alle Arten...

TAPETEN
neues Muster - für so Auswahl
Fachmännische Beratung.
Wachstuche - Linoleum
Läufer, Matten, Vorläufer aller Art.
Ledertuch für Kinderwagen usw.
In Holzwachs - Fußbodenlack
Stahlschneidpatzblätter Strohtaschen
solide Preise
Tapetenhaus Nüssner
Freiburg i. Br.
Merianstrasse 3 bei Unterdörfen
Tel. 086. 1581

Gardinen
in grosser Auswahl
Chr. Stuck-Wagner
Emmendingen Lammstr. 10.
Sonntags geöffnet.

Brennkessel!
Jeder Interessent eines Brennkessels verstünde nicht mein reichhaltiges Lager zu besichtigen. Ich offeriere:
Apparate mit 30-60 Liter Inhalt in nur erst lassiger starker Ausführung, mit und ohne Wasserbad, komplett u. zum Aufbauen; mit und ohne Kühlstände, s. J. J. Vorrat
mit 25% Rabatt.
Mehrjährige schriftliche Garantie. Eine komplette Einrichtung mit 50 Liter Inhalt kostet z. B. Mk. 1950.- Ein jeder benütze die günstige Gelegenheit.
Otto Engler, Teningen
1785

Reichsvereinigung ehemaliger Kriegsgefangener Ortsgruppe Emmendingen und Umgebung.
Sonntag, den 20. März 1921, nachmittags 1/2 Uhr
Versammlung
im Frelant-Saal.
Um vollständiges Gelingen wird gebeten
Der Vorstand.

Herren-Anzüge von Mk. 300.- an
Jünglings-Anzüge von Mk. 200.- an
Burichen-Anzüge von Mk. 150.- an
Kinder-Anzüge von Mk. 50.- an
Hosen (in vielen Stoffen) von Mk. 60.- bis Mk. 200.-
Sommer-Joppen in Waschstoffen, Loden und Luströ
Windjacken, bl. Arbeits-Anzüge
Eigene Herstellung daher vorzügliche Leistungsfähigkeit
Konfektionshaus Siegfried Schwarz
Emmendingen.

Sortierer (innen)
zum sofortigen Eintritt gesucht. 1800
Alfred Deuschner
Seidenfabrik, Emmendingen.

Wohnzimmer-Einrichtung
billig zu verkaufen. 1777
Zu erfragen in der Geschäftst. de. Blattes.
Wir liefern an Selbstverbraucher und Visumanten Thonware, schmelztaugliche Ammoniak etc. und Futtermittel wagen. u. zentnerweise sowie einzeln wirkendes Heilmittel gegen Maul- und Klauenseuche. Jeder Landwirt sollte Probierte Vorhaben. Tüchtige Vertreter gesucht. Offerten an H. Schöten in Remsch an der Mosel. 1776

Spezial-Behandlung Brustleiden
ohne Operation - ohne Verunsicherung
länger und gelinder.
Bandagen-Reform-Klinik
Dr. Bogner, München, Mittelstrasse 10
(Arztliche Behälter und Wappstein gegen 1000 Mk. - Preis) 1774
In Freiburg, Dampfsiegelei, 2. Obergeschoss, 10. März 1921, von 9 bis 11 Uhr.

Freisgauer Nachrichten

Veröffentlichungsblatt der Stadt Emmendingen.
Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen, Freisgau, Erlenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.
Inhalt: Amtliche Bekanntmachungen, Verordnungen, Beschlüsse, etc.
Nr. 64 (Sonntag, Gertrud) Emmendingen, Donnerstag, 17. März 1921. (Rath: Gertrud) 56. Jahrgang.

Die Vorgänge im Deutschen Reich.
W.B. Berlin, 16. März. Bei der gestrigen zweiten Sitzung des Reichsrates über die Einsetzung der Reichsministerien...

Sonstige Meldungen.
W.B. Paris, 15. März. 'Ligero' berichtet, daß fünf französische Parlamentarier unter Führung des Abg. Louis Marin nach Oberstien abreisen wollten...

Der deutsche Protest gegen die Sanktionen.
W.B. Berlin, 15. März. In dem Protest der deutschen Regierung beim Völkerbund gegen die Sanktionen...

Zur Abstimmung in Oberschlesien.
W.B. Berlin, 16. März. Mit Rücksicht auf die bevorstehende Abstimmung in Oberschlesien...

Zur Lage im Osten.
Berlin, 17. März. Nach einem direkt aus Petersburg eingetroffenen, von nichtbestimmter Seite kommenden Situationsbericht...

Wohnzimmer-Einrichtung
billig zu verkaufen. 1777
Zu erfragen in der Geschäftst. de. Blattes.

Spezial-Behandlung Brustleiden
ohne Operation - ohne Verunsicherung
länger und gelinder.
Bandagen-Reform-Klinik
Dr. Bogner, München, Mittelstrasse 10
(Arztliche Behälter und Wappstein gegen 1000 Mk. - Preis) 1774
In Freiburg, Dampfsiegelei, 2. Obergeschoss, 10. März 1921, von 9 bis 11 Uhr.

W.B. Berlin, 16. März. Bei der gestrigen zweiten Sitzung des Reichsrates über die Einsetzung der Reichsministerien...

W.B. Paris, 15. März. 'Ligero' berichtet, daß fünf französische Parlamentarier unter Führung des Abg. Louis Marin nach Oberstien abreisen wollten...

W.B. Berlin, 15. März. In dem Protest der deutschen Regierung beim Völkerbund gegen die Sanktionen...

W.B. Berlin, 16. März. Mit Rücksicht auf die bevorstehende Abstimmung in Oberschlesien...

W.B. Berlin, 17. März. Nach einem direkt aus Petersburg eingetroffenen, von nichtbestimmter Seite kommenden Situationsbericht...

W.B. Berlin, 15. März. 'Ligero' berichtet, daß fünf französische Parlamentarier unter Führung des Abg. Louis Marin nach Oberstien abreisen wollten...

W.B. Berlin, 15. März. In dem Protest der deutschen Regierung beim Völkerbund gegen die Sanktionen...

W.B. Berlin, 16. März. Bei der gestrigen zweiten Sitzung des Reichsrates über die Einsetzung der Reichsministerien...

W.B. Paris, 15. März. 'Ligero' berichtet, daß fünf französische Parlamentarier unter Führung des Abg. Louis Marin nach Oberstien abreisen wollten...

W.B. Berlin, 15. März. In dem Protest der deutschen Regierung beim Völkerbund gegen die Sanktionen...

W.B. Berlin, 16. März. Mit Rücksicht auf die bevorstehende Abstimmung in Oberschlesien...

W.B. Berlin, 17. März. Nach einem direkt aus Petersburg eingetroffenen, von nichtbestimmter Seite kommenden Situationsbericht...

W.B. Berlin, 15. März. 'Ligero' berichtet, daß fünf französische Parlamentarier unter Führung des Abg. Louis Marin nach Oberstien abreisen wollten...

W.B. Berlin, 15. März. In dem Protest der deutschen Regierung beim Völkerbund gegen die Sanktionen...

W.B. Berlin, 16. März. Bei der gestrigen zweiten Sitzung des Reichsrates über die Einsetzung der Reichsministerien...

W.B. Paris, 15. März. 'Ligero' berichtet, daß fünf französische Parlamentarier unter Führung des Abg. Louis Marin nach Oberstien abreisen wollten...

W.B. Berlin, 15. März. In dem Protest der deutschen Regierung beim Völkerbund gegen die Sanktionen...

W.B. Berlin, 16. März. Mit Rücksicht auf die bevorstehende Abstimmung in Oberschlesien...

W.B. Berlin, 17. März. Nach einem direkt aus Petersburg eingetroffenen, von nichtbestimmter Seite kommenden Situationsbericht...

W.B. Berlin, 15. März. 'Ligero' berichtet, daß fünf französische Parlamentarier unter Führung des Abg. Louis Marin nach Oberstien abreisen wollten...

W.B. Berlin, 15. März. In dem Protest der deutschen Regierung beim Völkerbund gegen die Sanktionen...

Amthliche Bekanntmachungen

Die Feuer-Vor- und Nachschau der...
1893

Der zum Landbau...
1894

Städtliche Bekanntmachungen

Die Stadtm...
1921

Fahrnis-Versteigerung

Aus dem Nachlaß der...
1765

Mercedesstiefel

Alleinverkauf für Emmendingen
Anton Wiese, Kirchstr. 9.



Schokoladenhaus
am Marktplatz

Schokolade

Table with 2 columns: Product name and Price. Includes Waldbauer Milch, Suchard Velma, Bittera, Milka, Sucarda, Reichhard Ostma, Eszet, Haushalt-Schokolade, Mauxion, Kodischokolade.

Osterartikel

Zweistad in Paketen zu 125 gr. M. 1.95
Besuchen Sie meine Schaufenster.

Herren-Hüte u. Mützen
Held
Freiburg i. Br.

E. Schwarz, Manufakturwaren-Aussteuerartikel, Emmendingen
Vergleichen Sie meine Qualitäten
Vergleichen Sie meine Preise
Telefon 198, Markgrafenstrasse 2, Telefon 198

Danksagung.
Allen denen, welche uns anlässlich des Hinscheidens meines lieben
Gastes, unseres lieben Vaters und Schwagers
Josef Arzner
ihre Teilnahme an unserem schwarzen Schmerze bewiesen haben, sagen
wir ein herzliches Vergelt's Gott.
Emmendingen, 17. März 1921.
In tiefer Trauer:
Frau B. Arzner u. Kinder.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden
unsers lieben Großvaters, Schwiegervaters, Vaters und Onkels
Christian Vogel
Veteran 1866 u. 1870/71
sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten herzlichsten Dank.
Windenroute, den 17. März 1921.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie Karl Mench, Bürgermeister, Malock,
Familie Karl Schwaab, Vörsoten,
Familie Math. Pohl, Windenroute.

Seifenfabrik Feuerio
Doppelfeife 80% Fett
VEREINIGTE SEIFENFABRIKEN STUTTGART
Zu haben in allen einschlägigen Geschäften

Zahn-Praxis
Künstliche Zähne
Norbert Ruh, Dentist
Freiburg i. B., Rosastr. 19

Möbel!
Saunenziege
Zu verkaufen
1 Mutterstschwein
1 Ziegen
1 Mutterstschwein
1 Ziegen

Markoraller-Kappen
Kappenhand
Halstuchfransen
Wm. Jandt Nachf., Emmendingen

Billiger Kleider-Verkauf!
Herren- und Damen-
Anzüge zum Preise
Sonntag-, Arbeiter- und Militärhosen

Lager-Buchhalter
Einfache, bewährte, alle Anforderungen erfüllende
Freiburg, Günterstalstr. 51

Brautleute!
Freiburg, Günterstalstr. 51

Freiburger Mostansatz
1 Flasche für 150 Ltr.
1 Flasche für 100 Ltr.
1 Flasche für 50 Ltr.

Freiburger Mostansatz
1 Flasche für 150 Ltr.
1 Flasche für 100 Ltr.
1 Flasche für 50 Ltr.

Streisgauer Nachrichten

Ver kündigungsblatt der Stadt Emmendingen.
Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Ettenheim,
Waldbach und am Kaiserstuhl.
Nr. 65, Emmendingen, Freitag, 18. März 1921.

Die Vorgänge im Deutschen Reich.

Die Vorgänge im Deutschen Reich.
W.B. Berlin, 16. März. Der Hauptaus-
schuß des Reichstages nahm eine Entschließung
an, wonach den Reichstagsmitgliedern neben
der Freifahrt auf Eisenbahnen auch die kosten-
lose Benutzung der Automobilpistolen ge-
währt werden soll.
W.B. Berlin, 17. März. Laut „B. Z. u. M.“
nimmt die gestern vom wirtschaftspolitischen
Auschuß des Reichstages eingesetzte
15gliedrige Kommission, die die Aufgabe hat,
die Regierung in allen auf die Wiedergutma-
chungsfragen sich beziehenden Angelegenheiten
zu beraten, ihre Tätigkeit sofort auf. Sie be-
schäftigt sich zunächst mit der Frage, wie der
Wirkung der Sanktionen auf unser Wirtschafts-
leben am besten begegnet werden könne.
W.B. Berlin, 17. März. Vertreter der In-
dustrie- und Wirtschaftskreise des neu-
belegten und des schon früher besetzten Gebietes
waren mit dem parlamentarischen Beirat für
die besetzten rheinisch. Gebiete u. Vertretern der
rheinischen Verwaltungsbehörden zu einer Ver-
sprechung zusammengekommen. Bei der
Reichskommission für die besetzten rheinischen
Gebiete von Sturz über die Lage im Rheinland
sprach. Er jagte dabei u. a. in der französischen
und belgischen Zone sei von der Regierung
genutzt worden, in der englischen Zone nur in be-
schränktem Maße, in der amerikanischen über-
haupt nicht. Durch eine Verjüngung der inter-
nationalen Rheinlandkommission und die Be-
förderung der Zollverwaltung für die Wiederher-
stellung der Eisen- und Kupferindustrie unter
dem Befehl der internationalen Rhein-
landkommission gestellt, und die Zoll-
einnahmen bei den Zollämtern und der Reichs-
kasse in der besetzten Zone zu bringen.
Die Zollgrenze beträgt 12 Kilometer nördlich
von Nevers bis zum Brückenkopf Köln und
schließt die Städte Orléans, Cherbourg und
Nantes ein. Eisen, Eisenbahnmaterialien und
Nahrungsmittel sind noch unbekannt. Lebensmittel
werden teilweise frei, gewisse Rohstoffe zur
Wiedergewinnung der rheinischen Industrie werden
nur einem geringen Proz. unterliegen. Eine
Vergütung der Vertriebskosten ist nicht ge-
plant. Der Markt deutscher Erzeugnisse in das
besetzte Gebiet wird stark eingeschränkt werden
und ausländischen Waren wird das Eindringen
verhindert werden. In Vertretung des Mi-
nisterpräsidenten erklärte Ministerialrat von
Simon, daß es die erste Pflicht der Regierung
sei, den Rheinländern zu helfen und die Schäden
gutmachen, die die feindlichen Sanktionen im
Rheinlande anrichten würden.
W.B. Berlin, 17. März. Laut „B. Z. u. M.“
machte eine außerordentliche Mitglieder-
versammlung des Verbandes des Hamburger
Eisenhandels es in einem Beschlusse zur Ge-
währung des deutschen Kaufmanns- und In-
dustriellen, von dem direkten und indirekten
Einkauf von Waren aus den feindlichen Län-
dern derjenigen Mächte, die sich den Zwangs-
maßnahmen des Auslandes widersetzen.

Die Vorgänge im Deutschen Reich.
W.B. Berlin, 16. März. Der Hauptaus-
schuß des Reichstages nahm eine Entschließung
an, wonach den Reichstagsmitgliedern neben
der Freifahrt auf Eisenbahnen auch die kosten-
lose Benutzung der Automobilpistolen ge-
währt werden soll.
W.B. Berlin, 17. März. Laut „B. Z. u. M.“
nimmt die gestern vom wirtschaftspolitischen
Auschuß des Reichstages eingesetzte
15gliedrige Kommission, die die Aufgabe hat,
die Regierung in allen auf die Wiedergutma-
chungsfragen sich beziehenden Angelegenheiten
zu beraten, ihre Tätigkeit sofort auf. Sie be-
schäftigt sich zunächst mit der Frage, wie der
Wirkung der Sanktionen auf unser Wirtschafts-
leben am besten begegnet werden könne.
W.B. Berlin, 17. März. Vertreter der In-
dustrie- und Wirtschaftskreise des neu-
belegten und des schon früher besetzten Gebietes
waren mit dem parlamentarischen Beirat für
die besetzten rheinisch. Gebiete u. Vertretern der
rheinischen Verwaltungsbehörden zu einer Ver-
sprechung zusammengekommen. Bei der
Reichskommission für die besetzten rheinischen
Gebiete von Sturz über die Lage im Rheinland
sprach. Er jagte dabei u. a. in der französischen
und belgischen Zone sei von der Regierung
genutzt worden, in der englischen Zone nur in be-
schränktem Maße, in der amerikanischen über-
haupt nicht. Durch eine Verjüngung der inter-
nationalen Rheinlandkommission und die Be-
förderung der Zollverwaltung für die Wiederher-
stellung der Eisen- und Kupferindustrie unter
dem Befehl der internationalen Rhein-
landkommission gestellt, und die Zoll-
einnahmen bei den Zollämtern und der Reichs-
kasse in der besetzten Zone zu bringen.
Die Zollgrenze beträgt 12 Kilometer nördlich
von Nevers bis zum Brückenkopf Köln und
schließt die Städte Orléans, Cherbourg und
Nantes ein. Eisen, Eisenbahnmaterialien und
Nahrungsmittel sind noch unbekannt. Lebensmittel
werden teilweise frei, gewisse Rohstoffe zur
Wiedergewinnung der rheinischen Industrie werden
nur einem geringen Proz. unterliegen. Eine
Vergütung der Vertriebskosten ist nicht ge-
plant. Der Markt deutscher Erzeugnisse in das
besetzte Gebiet wird stark eingeschränkt werden
und ausländischen Waren wird das Eindringen
verhindert werden. In Vertretung des Mi-
nisterpräsidenten erklärte Ministerialrat von
Simon, daß es die erste Pflicht der Regierung
sei, den Rheinländern zu helfen und die Schäden
gutmachen, die die feindlichen Sanktionen im
Rheinlande anrichten würden.
W.B. Berlin, 17. März. Laut „B. Z. u. M.“
machte eine außerordentliche Mitglieder-
versammlung des Verbandes des Hamburger
Eisenhandels es in einem Beschlusse zur Ge-
währung des deutschen Kaufmanns- und In-
dustriellen, von dem direkten und indirekten
Einkauf von Waren aus den feindlichen Län-
dern derjenigen Mächte, die sich den Zwangs-
maßnahmen des Auslandes widersetzen.

Die Vorgänge im Deutschen Reich.
W.B. Berlin, 16. März. Der Hauptaus-
schuß des Reichstages nahm eine Entschließung
an, wonach den Reichstagsmitgliedern neben
der Freifahrt auf Eisenbahnen auch die kosten-
lose Benutzung der Automobilpistolen ge-
währt werden soll.
W.B. Berlin, 17. März. Laut „B. Z. u. M.“
nimmt die gestern vom wirtschaftspolitischen
Auschuß des Reichstages eingesetzte
15gliedrige Kommission, die die Aufgabe hat,
die Regierung in allen auf die Wiedergutma-
chungsfragen sich beziehenden Angelegenheiten
zu beraten, ihre Tätigkeit sofort auf. Sie be-
schäftigt sich zunächst mit der Frage, wie der
Wirkung der Sanktionen auf unser Wirtschafts-
leben am besten begegnet werden könne.
W.B. Berlin, 17. März. Vertreter der In-
dustrie- und Wirtschaftskreise des neu-
belegten und des schon früher besetzten Gebietes
waren mit dem parlamentarischen Beirat für
die besetzten rheinisch. Gebiete u. Vertretern der
rheinischen Verwaltungsbehörden zu einer Ver-
sprechung zusammengekommen. Bei der
Reichskommission für die besetzten rheinischen
Gebiete von Sturz über die Lage im Rheinland
sprach. Er jagte dabei u. a. in der französischen
und belgischen Zone sei von der Regierung
genutzt worden, in der englischen Zone nur in be-
schränktem Maße, in der amerikanischen über-
haupt nicht. Durch eine Verjüngung der inter-
nationalen Rheinlandkommission und die Be-
förderung der Zollverwaltung für die Wiederher-
stellung der Eisen- und Kupferindustrie unter
dem Befehl der internationalen Rhein-
landkommission gestellt, und die Zoll-
einnahmen bei den Zollämtern und der Reichs-
kasse in der besetzten Zone zu bringen.
Die Zollgrenze beträgt 12 Kilometer nördlich
von Nevers bis zum Brückenkopf Köln und
schließt die Städte Orléans, Cherbourg und
Nantes ein. Eisen, Eisenbahnmaterialien und
Nahrungsmittel sind noch unbekannt. Lebensmittel
werden teilweise frei, gewisse Rohstoffe zur
Wiedergewinnung der rheinischen Industrie werden
nur einem geringen Proz. unterliegen. Eine
Vergütung der Vertriebskosten ist nicht ge-
plant. Der Markt deutscher Erzeugnisse in das
besetzte Gebiet wird stark eingeschränkt werden
und ausländischen Waren wird das Eindringen
verhindert werden. In Vertretung des Mi-
nisterpräsidenten erklärte Ministerialrat von
Simon, daß es die erste Pflicht der Regierung
sei, den Rheinländern zu helfen und die Schäden
gutmachen, die die feindlichen Sanktionen im
Rheinlande anrichten würden.
W.B. Berlin, 17. März. Laut „B. Z. u. M.“
machte eine außerordentliche Mitglieder-
versammlung des Verbandes des Hamburger
Eisenhandels es in einem Beschlusse zur Ge-
währung des deutschen Kaufmanns- und In-
dustriellen, von dem direkten und indirekten
Einkauf von Waren aus den feindlichen Län-
dern derjenigen Mächte, die sich den Zwangs-
maßnahmen des Auslandes widersetzen.

Die Vorgänge im Deutschen Reich.
W.B. Berlin, 16. März. Der Hauptaus-
schuß des Reichstages nahm eine Entschließung
an, wonach den Reichstagsmitgliedern neben
der Freifahrt auf Eisenbahnen auch die kosten-
lose Benutzung der Automobilpistolen ge-
währt werden soll.
W.B. Berlin, 17. März. Laut „B. Z. u. M.“
nimmt die gestern vom wirtschaftspolitischen
Auschuß des Reichstages eingesetzte
15gliedrige Kommission, die die Aufgabe hat,
die Regierung in allen auf die Wiedergutma-
chungsfragen sich beziehenden Angelegenheiten
zu beraten, ihre Tätigkeit sofort auf. Sie be-
schäftigt sich zunächst mit der Frage, wie der
Wirkung der Sanktionen auf unser Wirtschafts-
leben am besten begegnet werden könne.
W.B. Berlin, 17. März. Vertreter der In-
dustrie- und Wirtschaftskreise des neu-
belegten und des schon früher besetzten Gebietes
waren mit dem parlamentarischen Beirat für
die besetzten rheinisch. Gebiete u. Vertretern der
rheinischen Verwaltungsbehörden zu einer Ver-
sprechung zusammengekommen. Bei der
Reichskommission für die besetzten rheinischen
Gebiete von Sturz über die Lage im Rheinland
sprach. Er jagte dabei u. a. in der französischen
und belgischen Zone sei von der Regierung
genutzt worden, in der englischen Zone nur in be-
schränktem Maße, in der amerikanischen über-
haupt nicht. Durch eine Verjüngung der inter-
nationalen Rheinlandkommission und die Be-
förderung der Zollverwaltung für die Wiederher-
stellung der Eisen- und Kupferindustrie unter
dem Befehl der internationalen Rhein-
landkommission gestellt, und die Zoll-
einnahmen bei den Zollämtern und der Reichs-
kasse in der besetzten Zone zu bringen.
Die Zollgrenze beträgt 12 Kilometer nördlich
von Nevers bis zum Brückenkopf Köln und
schließt die Städte Orléans, Cherbourg und
Nantes ein. Eisen, Eisenbahnmaterialien und
Nahrungsmittel sind noch unbekannt. Lebensmittel
werden teilweise frei, gewisse Rohstoffe zur
Wiedergewinnung der rheinischen Industrie werden
nur einem geringen Proz. unterliegen. Eine
Vergütung der Vertriebskosten ist nicht ge-
plant. Der Markt deutscher Erzeugnisse in das
besetzte Gebiet wird stark eingeschränkt werden
und ausländischen Waren wird das Eindringen
verhindert werden. In Vertretung des Mi-
nisterpräsidenten erklärte Ministerialrat von
Simon, daß es die erste Pflicht der Regierung
sei, den Rheinländern zu helfen und die Schäden
gutmachen, die die feindlichen Sanktionen im
Rheinlande anrichten würden.
W.B. Berlin, 17. März. Laut „B. Z. u. M.“
machte eine außerordentliche Mitglieder-
versammlung des Verbandes des Hamburger
Eisenhandels es in einem Beschlusse zur Ge-
währung des deutschen Kaufmanns- und In-
dustriellen, von dem direkten und indirekten
Einkauf von Waren aus den feindlichen Län-
dern derjenigen Mächte, die sich den Zwangs-
maßnahmen des Auslandes widersetzen.